

Millionen-Umsätze mit Steireranzug

„Dirndl“ boomt:

Die Wirtschaftsmacht der Tracht – auf sie setzen unsere Klein- und Mittelbetriebe immer öfter! Schließlich schmeißen sich die Steirer wieder in zünftige Tracht, zeigen sich – nicht nur auf dem Bauernbundball oder beim Aufsteiern – gerne in Lederhose oder Dirndl. Das Steirische Heimatwerk reagiert auf diesen Trend und hat jetzt auch Herrenbekleidung im Sortiment.

Das Steirische Heimatwerk profitiert von diesem Boom und kann sich mittlerweile vor Aufträgen kaum retten! Seit seiner Gründung anno 1917 – damals als „Volkskundliche Verkaufsstelle“ – hat man sich den steirischen Frauentrachten gewidmet, nun führt man auch zwei Modelle für die Herren im Sortiment: den Leobner sowie den Altsteirer Anzug. Beide Modelle hat der Gratkorner Schnei-

dermeister Hubert Fink detailgetreu zur Fertigung in Konfektion vorbereitet, die Feldbacher Firma „JMB Fashion Team“ setzt um und produziert. Damit reagiert das Heimatwerk auf einen Trend, der sich seit zwei, drei Jahren abzeichnet: Der Steirer trägt wieder Tracht!

Zurzeit kann im Steirischen Heimatwerk auf rund 270 verschiedene Modelle an steirischen Frauentrachten (Alltags-, Sonntags-, Handwebe- bzw. Festtrachten) zurückgegriffen werden, die mit einzelnen Gemeinden und Regionen erarbeitet wurden. Jedes dieser 270 Dirndl trägt seinen eigenen Namen, der sich auf Regionen (z. B. Jogl-land Alltagstracht), Gemeinden (z. B. Schwanberger Alltagstracht) oder andere regionaltypische Merkmale (z. B. Winzer Alltagstracht) der Steiermark bezieht.



Auch im Winter bestens gekleidet!



Das Heimatwerk präsentierte in Graz seine neuen Modelle

Foto: Jürgen Raabspieker

Foto: Jürgen Raabspieker

● Heimatwerk reagiert auf den neuen Trend ● Auch Billiganbieter mischen mit

Die Wirtschaftsmacht der Tracht

Nicht zu unterschätzen ist dabei der Wirtschaftsfaktor Tracht: Jährlich werden in der Schneiderei des Heimatwerkes in Graz gut 450 Dirndl sowie 200 Dirndlblusen genäht. An Trachtenstoffen werden pro Jahr 6000 bis 7000 Laufmeter verkauft.

Billiganbieter drängen auf steirischen Markt

Doch auch die anderen großen Trachtengeschäfte in der Steiermark – Seidl, Hiebaum, Schlößl, um nur drei zu nennen – freuen sich über nie da gewesene Umsätze. Und weil mittlerweile auch Billiganbieter wie die „Zillertaler Trachtenwelt“ auf den steirischen Markt drängen, kann man getrost von jährlichen Millionenumsätzen sprechen, die in unserem Land erwirtschaftet werden.



Foto: Jürgen Raabspieker

Nicht nur auf dem Bauernbundball und beim traditionellen Aufsteiern in Graz tragen wir Tracht

in: Kronen Zeitung, 24.10.2011